



DIE NEUE SUBTILITÄT **Tageszeitung**

Donnerstag, 15.03.2018

Platz für die Kinder

Der **Kindergarten in Auer** platzt aus allen Nähten. Nun soll eine Machbarkeitsstudie die nächsten Schritte definieren und klären wo und wie der Kindergarten erweitert werden kann.



Kindergarten-Zubau:
Mehr Platz für die Kinder

von Lisi Lang

Der deutsche Kindergarten in Auer ist einfach zu klein. Vor rund 14 Tagen wurde zwar ein kleiner Holzzubau fertiggestellt, der zwischenzeitlich mehr Platz schaffen soll, aber die Gemeindeverwaltung von Auer denkt schon laut über einen Neubau oder eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens nach. „Wir haben noch im Vorjahr ein pädagogisches Konzept in Auftrag gegeben“, erklärt der Bürgermeister von Auer. Dieses Konzept ist der Start eines längerfristigen Projekts und hat die Zukunft des Kindergartens in Auer ausgeleuchtet. „Einige Teile des deutschen Kindergartens sind schon 50 Jahre alt und daher muss man nun überlegen, ob man den

bestehenden Kindergarten saniert und erweitert oder ob man ein neues Kindergartengebäude für den deutschen und italienischen Kindergarten baut“, erklärt Roland Pichler.

Das pädagogische Konzept schlägt beispielsweise vor, einen neuen Kindergarten für deutsche und italienische Kinder in der Nähe von Grund- und Mittelschule zu bauen. Dadurch würde man einerseits auch den Kindergarten in die „Schulzone“ verlegen, andererseits könnte man durch die Bündelung beider Kindergärten in einem Haus viele Synergien nutzen. „Man bräuchte nur eine Küche und könnte sich auch Räumlichkeiten teilen, was einerseits zu einem Austausch führt, andererseits aber



Roland Pichler

auch Kosten spart“, erläutert Roland Pichler.

Nun soll eine Machbarkeitsstudie überschlagen, ob sich dieser Vorschlag des pädagogischen Konzeptes umsetzen lässt, oder ob man die bestehenden Strukturen saniert und erweitert. „Der Kindergarten wird in den nächsten Jahren sicher

ein sehr zentrales Thema der Verwaltung sein“, betont der Bürgermeister.

Allzu früh kann man in Auer aber nicht mit einem neuen Kindergarten rechnen. Erst muss die Machbarkeitsstudie gemacht werden, dann stehen noch Planungen und Projektetappen an und schließlich muss auch die Finanzierung erst noch geklärt werden. Der neue Holzzubau bietet den Kindern einst-

weilen ein bisschen mehr Platz. „Es handelt sich um einen Gemeinschaftsraum, der für Verschiedenes genutzt werden kann“, erklärt der Bürgermeister von Auer.

Auch der Kinderspielplatz des derzeitigen Kindergartens soll erweitert werden, allerdings wirft ein Rekurs des aktuellen Grundstückbesitzers die Arbeiten zurück. „Wir müssen jetzt erst die Verhandlung im Sommer abwarten, weil der Eigentümer sei es gegen den Grundstückspreis als auch gegen die Enteignung der Flächen an sich rekuriert hat“, erklärt Bürgermeister Roland Pichler. Aktuell stehen die Arbeiten für die Kinderspielplatz-erweiterung still, der Bürgermeis-

„Der neue Kindergarten wird in den nächsten Jahren sicher ein sehr zentrales Thema der Verwaltung sein.“

Roland Pichler
ter zeigt sich allerdings zuversichtlich: „Da es sich bereits um eine Zone für öffentliche Einrichtungen handelt, dürfte es mit der Enteignung klappen, ob der Preis gleichbleibt muss man erst sehen.“ Die Gemeindeverwalter selbst dachten, dass dieser Spielplatz relativ rasch für die Kinder zur Verfügung stehen würde, nun muss man aber erst die gerichtlichen Schritte abschließen, bevor man mit dem Umbau loslegen kann.